

## U-Bahnausbau anwohnerfreundlich gestalten

### *Der Kreisparteitag der CDU Mitte möge beschließen:*

Die BVG wird aufgefordert, ihr Konzept beim Bau der neuen Station der U-Bahnlinie U5 „Unter den Linden“ an der Kreuzung des Boulevards und der Friedrichstraße zur Reduzierung des Baulärms und der Verschmutzung zusammen mit der Senatsverwaltung für Verkehr zu überarbeiten und ggf. laufend anzupassen. Dazu sind die Anwohner im Rahmen einer regelmäßigen Anhörung mit einzubeziehen, damit mögliche Bedenken und finanzielle Verluste für Geschäftsinhaber und Gewerbetreibende auf ein Minimum reduziert werden.

### ***Begründung:***

Die Pläne der BVG zum Lückenschluss der U-Bahn-Linie U5 stoßen auf Kritik, weil es zu erheblichen Behinderungen vor allem im Bereich Unter den Linden kommen wird. Wegen der Bauarbeiten im Untergrund wird unter anderem die Friedrichstraße ab April 2012 für etwa ein Jahr zwischen Unter den Linden und Behrenstraße für den Autoverkehr gesperrt. Umstritten sind vor allem die erheblichen Einschränkungen für Anwohner und Verkehr. Deshalb muss die BVG zusammen mit dem Senat im Sinne der lokalen Wirtschaft, der Kunden, aber auch der zahlreichen Touristen ihr Konzept überarbeiten und zu einer einvernehmlichen Lösung kommen. Sie muss zum Ziel haben, die Lasten für die Wirtschaft und den Verkehr deutlich zu reduzieren und Klageforderungen und damit verbundene mögliche Ausgleichszahlungen zu Lasten aller zu verhindern.

### **Antragsteller:**

Ortsverband Dorotheenstadt